



Mittwoch, 15. Oktober 2008

Erste Abnehmer für Biogas aus Hardegsen verpflichtet

Die Nachfrage für das Biogas aus dem südniedersächsischen Hardegsen ist groß. Für mehr als die Hälfte des Biogases, das in einer von E.ON Mitte und C 4 Energie geplanten Biogasanlage erzeugt wird und ab Anfang 2009 im Hardegser Gewerbepark aufbereitet und ins allgemeine Erdgasnetz eingespeist werden soll, hat die Tochtergesellschaft E.ON Mitte Wärme GmbH bereits Kunden gefunden. Mit Beginn des kommenden Jahres wird E.ON Mitte Wärme neben der Orthopädischen Klinik in Hessisch Lichtenau (Werra-Meißner-Kreis) auch das Schwimmbad in Gladenbach (Marburg-Biedenkopf) und die Stadtwerke in Gelnhausen (Main-Kinzig-Kreis) mit einem Bioerdgas-Blockheizkraftwerk (BHKW) ausstatten und mit Wärme beliefern.

E.ON Mitte Wärme wird am Standort der Orthopädischen Klinik in Hessisch Lichtenau ein BHKW mit einer elektrischen Lei-

stung von 580 Kilowatt bauen. Zugleich beliefert die Gesellschaft die Klinik langfristig mit Wärme. Die elektrische Leistung der Blockheizkraftwerke in Gladenbach und Gelnhausen beträgt ebenfalls 580 Kilowatt pro Anlage. In Gladenbach wird E.ON Mitte ebenfalls Wärme für das örtliche Schwimmbad zur Verfügung stellen, das derzeit modernisiert wird. In Gelnhausen wird innerstädtisch Wärme an mehrere Kunden verteilt. „An jedem der drei Standorte werden zukünftig jährlich rund 3.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart“, sagte Frank Höpner, Geschäftsführer von E.ON Mitte Wärme. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir für das restliche in Hardegsen aufbereitete Bioerdgas demnächst ebenfalls Kunden finden.“

Das gemeinschaftliche Großprojekt ist mit einem Investitionsvolumen von rund elf Mio. € veranschlagt. Fünf Mio. € investiert C4 Energie für eine Anlage zur Gaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen, weitere sechs Mio. € kommen von E.ON Mitte. □